

nerseits ins Gewissen zu reden; sicherlich würde er dadurch viel zur Lösung dieses Problemes beitragen.

---

Kopie  
AH 38, 295

188

1676 Februar [20.] 10.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND  
RAT VON STADT UND AMT ZUG

---

*"Aus ... [dem] an uns sub dato 15 dis St. N. abgelassenen Schreyben haben wir mit mehrerm ersehen was massen Jhr Eüch nit wenig bestürtzt, ab Jüngst Zue Baden [an der Tagsatzung] von herrn [Franz Ludwig] von Rool Zue Bernauw Jnn Namen seiner Tochter Maria Regina [Gattin von Heinrich Ludwig Zurlauben] gegen Euwern Vorgeliebten Statthaltern H. Landtshauptman [Beat Jakob I.] Zur Lauben beschehnen ansuechen, und der darauff per maiora ervolgten erkhantrnus. Nun mochten Wir nit umbgehen Eüch Unser G.L.A.E. hiemit nachrichtlich Zue berichten dass gleich wir von Euwern daselbst gewesten herren Ehrengesanthen [Karl Brandenburg, Andreas Iten und Martin Schmid], also auch von den unse- rigen [Hans Kaspar Hirzel und Hans Heinrich Rahn] geburendt referiert worden, dass Sye Zue solch Entstandnem Entschluss nit verstanden, sonderen diss an- sprochen Eüch Einfeltig überwysen wollen."*

Sollten jedoch die übrigen Orte bei ihrer Meinung verharren, wäre es von Vorteil, "dass Jemandt von Euwers h. Statthalters [Zurlauben] wegen sich auch gegenwertig befinden wurde, umb die erforderliche information Zue erstatten".

---

Kopie  
AH 38, 296-297 - Blatt 296<sup>v</sup> und 297<sup>r</sup> leer

189

1671 November 7., Luzern

A

SCHREIBEN DES [A.O. SAV. AMBASSADOREN GIOVANNI] MICHELE LEONARDI  
AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,  
ZUG

---

*"Ho ricevuto La cortesissima, é gentilissima di V.S. Jllustrissima, et inse-*